

Regionalliga Westfalen; 5. Spieltag

DSC Wanne-Eickel 1 – Ninepin 09 Iserlohn 3 – 0

2870 – 2368 Holz

Zusatzwertung: 26 – 10

Zum Topspiel in der Regionalliga empfingen die Wanne-Eickelerinnen die Iserlohnerinnen. Der einzige Gegner, gegen den die Wannerinnen konzentriert sein müssen.

Die Konzentration merkte man dann auch im ersten Block. Gewohnt machten Jennifer Prentki und Friederike Hönig den Anfang. Beide spielten solide, wie immer. Jennifer Prentki (762 Holz) und Friederike Hönig (744 Holz) konnten sogar einen deutlichen Vorsprung herausholen. Iserlohns beste musste bereits nach 75 Wurf abbrechen. Durch den Ausfall betrug der Vorsprung bereits rund 450 Holz.

Im zweiten Block ging es also darum den Zusatzpunkt für Iserlohn zu verhindern. Beide Wannerinnen, Tanja Sonnhalter und Katrin Schröder, mussten ihre Gegnerinnen nur überspielen. Durch den Abbruch war der Fokus allerdings bei allen ein wenig raus, sodass den Wannerinnen schwache Zahlen reichten um die Gegnerinnen aus Iserlohn im Schach zu halten. Katrin Schröder spielte 688 Holz, Tanja Sonnhalter 676 Holz.

Durch den Sieg gegen den ersten Verfolger konnten die Wannerinnen ihren Vorsprung auf 4 Punkte ausbauen.

SpG Greste-Lage – DSC Wanne-Eickel 2 3 – 0

2627 – 2154 Holz

Zusatzwertung: 26 – 10

Einen schwarzen Tag erwischte die Reserve der Wanner Damen. Sonja Pollinger (523 Holz) und Maria Borowski (434 Holz) machten den Anfang. Für beide waren die Leistungen durchaus in Ordnung. Dennoch mussten sie einen Rückstand von rund 370 Holz einstecken.

Im zweiten Block konnten aber auch Soraya Andree (579 Holz) und Annika König (618 Holz) nicht mit der Heimmannschaft mithalten.